

„K.I.“ – Künstliche Intelligenz oder künstlerische Intelligenz?

Die Ablösung der göttlichen durch die künstliche Intelligenz, ausgelöst durch die menschliche, befindet sich z. Zt. vor ihrem Abschluß. Beide Intelligenzen, die göttliche und die künstliche, sind – jeweils auf ihre Art – der menschlichen überlegen, ein in Bezug auf die künstliche erstaunlicher Tatbestand, da diese von jener, eben der menschlichen Intelligenz, ja hervorgebracht ist. Ein höchstintelligentes, irrwitziges, explosives Dilemma, das uns alle entweder auflöst ins Nichts oder aufweckt ins Ich. „Göttlich“, „menschlich“, „künstlich“ – – Wörter, Worte, Begriffe – Wirklichkeiten oder Fiktionen? Was überhaupt ist Intelligenz, was sind Intelligenzen? Und: „künstlich“ ist das Gegenteil von natürlich/lebendig, also Totes. In ihm steckt aber auch und versteckt sich „Kunst“, die Kunst!

Johannes Stüttgen ist willens, dieses Denk-Unternehmen zu moderieren, mit Hilfe aller daran beteiligten Interessierten.

Ein interaktives Seminar mit Johannes Stüttgen

Freitag 27. Oktober 2023	Samstag 28. Oktober 2023
19.30 Uhr Kennenlernen, Vorstellungsrunde, Einstimmung	9:00 Seminar, Teil 1 10:45 - 11:15 Pause und Austausch 11:15 - 13:00 Seminar, Teil 2
	13:00 - 15:00 Mittagspause
	15:00 - 16:30 Seminar, Teil 3 16:30 - 17:00 Pause 17:00 - 18:30 Seminar, Teil 4 18:30 Nachtruhe
	Sonntag 29. Oktober 2023
	9:00 Seminar, Teil 5 10:45 - 11:15 Pause und Austausch 11:15 - 13:00 Seminar, Teil 6
	Ende

Johannes Stüttgen studierte zunächst Theologie in Münster bei Joseph Ratzinger. Anschliessend studierte er bei Joseph Beuys an der Düsseldorfer Kunstakademie, der ihn 1971 zum Meisterschüler ernannte. 1967 war er an der Gründung der Deutschen Studentenpartei beteiligt. Im Jahr 1971 gründete er zusammen mit Joseph Beuys die Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung. Zwischen 1971 und 1980 arbeitete er als Kunsterzieher am Grillo-Gymnasium in Gelsenkirchen, wo er eine Arbeitsgruppe der *Free International University (FIU) / Fluxus Zone West* leitete. Anschließend, von 1980 bis 1986, war er Geschäftsführer der *Free International University (FIU)* und Leiter des ehemaligen Ateliers von Beuys, „Raum 3“, in der Düsseldorfer Kunstakademie. Seit 1987 organisiert er als Gesellschafter den *Omnibus für direkte Demokratie in Deutschland* und seit 1990 die Projekte *Unternehmen Wirtschaft und Kunst – erweitert* und *Aktion und Grundlagenforschung Erweiterter Kunstbegriff*. Von 1992 bis 1993 war er als Gastprofessor an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg für den Erweiterten Kunstbegriff tätig. Im September 2004 zeichnete ihn die Brooks University in Oxford mit der „Honorary Fellowship“ für seine Arbeit an der *Sozialen Skulptur* aus.

Johannes Stüttgen ist verheiratet und lebt als freier Künstler in Düsseldorf.

Veranstalter: Fonds zur Förderung der Mani-Intention, c/o Mathias Forster, Juraweg 17, 4143 Dornach

Veranstaltungsort:

Visual Art School Basel, Tramstrasse 66, Münchenstein
<https://www.visualartschoolbasel.ch/de/kontakt/>

Kosten:

Seminar: EUR/CHF 200.- (Im Verlauf des Seminars bei M. Forster bezahlen), inkl. Kaffee, Tee, Wasser und Pausensnacks, exkl. Mittagessen (individuell zu organisieren)

Übernachtungen: Kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten können ggf. auf Anfrage vermittelt werden.

Anmeldung an:

Mathias Forster, m.forster@mani-intention.ch, Telefon +41 (0)79 226 66 61
(Beschränkte Plätze, Vergabe in der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldungen)